

Biometrie-Versicherungen: Bruttobeiträge sinken dank höherer Zinsen!

Risikolebens- und Berufsunfähigkeitsversicherungen werden 2025 günstiger. Höhere Zinsen versprechen niedrigere Beiträge und bessere Garantien.

Am 7. Oktober 2024 wurde bekannt gegeben, dass Biometrie-Produkte wie Risikolebens- und Berufsunfähigkeitsversicherungen im kommenden Jahr deutlich günstiger werden. Diese erfreuliche Entwicklung ist das Resultat einer Umfrage der Redaktion von VersicherungsJournal. Dr. Guido Bader, Vorstand des Stuttgarter Lebensversicherungs-Unternehmens, hat die Ursache für diese Beitragssenkungen in der Erhöhung des Höchstrechnungszinses gesehen, der zum 1. Januar 2025 von 0,25 auf 1,00 Prozent steigen wird.

Das Anheben des Rechnungszinses wird sich vorteilhaft auf die gesamte Produktgestaltung auswirken. Beispielsweise können höhere Garantien sowie steigende garantierte Rentenleistungen in Aussicht gestellt werden. Diese positiven Effekte betreffen insbesondere die Bruttobeiträge der Risikolebens- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, da der Rechnungszins direkt auf diese Beiträge einwirkt.

Ein Blick auf die Beitragssenkungen

Die reduzierten Bruttobeiträge bedeuten jedoch nicht automatisch, dass die Nettobeiträge ebenfalls sinken werden. Während die Bruttobeiträge abnehmen, wird es voraussichtlich auch zu einer Verringerung der Überschussbeteiligung kommen,

was dazu führt, dass die Nettobeiträge bestehen bleiben. Dennoch planen mehrere Lebensversicherer, die Sofortüberschüsse beizubehalten und somit die Nettobeiträge bei diesen Versicherungen im gleichen Umfang wie die kalkulierten Prämien zu senken. Dies ist das Ergebnis der durchgeführten Umfrage.

Dr. Guido Bader erklärte weiter, dass das höhere Zinsniveau auf dem Kapitalmarkt es den Unternehmen ermöglicht, ihr Geld besser anzulegen als zuvor, was die Hoffnung auf einen vergleichbaren Zinsgewinn wie bei den alten Tarifen aufrechterhält.

Welche Pläne haben die Lebensversicherer?

Ein weiterer Aspekt der Umfrage war die Prüfung, welche Übergangsregelungen für Kunden, die noch in diesem Jahr Verträge zu den älteren und weniger günstigen Bedingungen abschließen, in Aussicht gestellt werden. Viele Gesellschaften äußern sich allerdings eher zurückhaltend und zeigen sich nicht bereit, detaillierte Pläne offenzulegen. Dennoch wurden einige konkrete Änderungen in den Produktpaletten für das nächste Jahr in Aussicht gestellt. Hierzu zählt beispielsweise die mögliche Wiederaufnahme des Geschäfts mit Riesterrentenversicherungen, wobei die Bedingungen noch unklar sind.

Für mehr Informationen zu diesen Entwicklungen lohnt sich ein Blick in das nächste Extrablatt von VersicherungsJournal, das am 28. Oktober veröffentlicht wird und unter dem Titel „Raus aus der Flaute: Rückenwind für die Lebensversicherung“ erscheint. Dieses kann bis zum 17. Oktober als Druckausgabe bestellt werden und wird ab dem Release-Termin auch als E-Paper im PDF-Format zum Herunterladen bereitstehen. Die Verbreitung des Heftes erfolgt kostenfrei im Inlandsbezug, und Abonnenten des VersicherungsJournals erhalten die neue Ausgabe automatisch.

Wenn Sie mehr über diesen Themenbereich erfahren möchten, bietet der Artikel von www.versicherungsjournal.de umfassende Informationen zu den Entwicklungen bei den Versicherungsbeiträgen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at